

Gemeinsame dringliche Resolution Nr. 01

der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen,
der Fraktion Christlicher Gewerkschafter:innen – Österreichischer Arbeitnehmer:innen Bund,
der Freiheitlichen Arbeitnehmer - FPÖ,

an die 177. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 11. Mai 2022

NEUTRALITÄT HEISST NICHT GLEICHGÜLTIGKEIT

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien bekennt sich vor dem Hintergrund des russischen Überfalls auf die Ukraine ausdrücklich zur immerwährenden Neutralität Österreichs.

Die Neutralität bedeutet nach Völkerrecht die Pflicht, sich Kampfhandlungen und sonstiger militärischer Aktivitäten zu Gunsten einer der Kriegsparteien zu enthalten, jedoch nicht die Pflicht zur Gleichbehandlung in Hinblick auf diplomatische, wirtschaftliche oder vergleichbare Maßnahmen.

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist auch aus Sicht eines neutralen Staates zutiefst zu verurteilen.

Die Vollversammlung kann angesichts der Tatsache, dass mitten in Europa territoriales Machtstreben wieder unverhohlen mit Waffengewalt umzusetzen versucht wird, die Bekenntnisse der Bundesregierung zur Stärkung der militärischen Landesverteidigung bis zu einem gewissen Ausmaß nachvollziehen. Gleichzeitig stellt die Vollversammlung jedoch mit Nachdruck fest, dass dies nicht zu Lasten des österreichischen Sozialstaates geschehen darf. Sicherheit für die in Österreich lebenden Menschen darf nicht mit dem Schutz vor äußeren oder inneren Angreifern verwechselt oder darauf reduziert werden; Soziale Sicherheit muss ein elementarer und vorrangiger Bestandteil des österreichischen Sicherheitsverständnisses bleiben.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich